



# Steigerung der Akzeptanz beim Stromsparen und nachhaltiger Mobilität

**Projekttitle:** Soziale, öffentliche, ökonomische und politische Akzeptanz von Fördermaßnahmen zur Verbesserung der Effizienz im Bereich Elektrizitätsnutzung und von nachhaltiger Mobilität bei privaten Haushalten.

**Projektpartner:**

ZIRN, Universität Stuttgart  
INEP-Institut Oldenburg

**Hintergrund:** Erreichen Förderprogramme und Maßnahmen zur effizienteren Nutzung von Elektrogeräten im Privathaushalt und zur klimafreundlicheren Fahrweise im privaten Automobil tatsächlich den Verbraucher? Und wie kann man die Akzeptanz solcher Fördermaßnahmen weiter steigern?

**Projektziele:** Ziel des Forschungsvorhabens ist es, einen Beitrag zur strategischen Weiterentwicklung der Nationalen Klimaschutzinitiative im Bereich Verbraucher zu leisten. Im Fokus stehen technische Feedbacksysteme wie beispielsweise „Smart Meter“ und Verbrauchsassistentensysteme in Automobilen, die eingesetzt werden, um das Stromsparen im Haushalt sowie einen energieeffizienten Fahrstil zu fördern.

**Arbeitsschritte:** Im Rahmen von zwölf Fokusgruppen mit unterschiedlichen Verbrauchergruppen werden die Akzeptanz und Bewertung unterschiedlicher Varianten von Smart Metern und Verbrauchsassistentensystemen zur Förderung des Stromsparens und eines energieeffizienten Fahrstils untersucht, Zukunftsszenarien zu hochwirksamen Smart Metern und Verbrauchsassistentensystemen entwickelt und begleitende Maßnahmenpakete diskutiert, die die Wirksamkeit der Feedbacksysteme auf eine Verhaltensänderung optimieren.

Auf Grundlage der Ergebnisse der Fokusgruppen und von Experteninterviews werden in zwei Gruppendelphis mit relevanten Akteuren und wissenschaftlichen Experten zielgruppenspezifische, effiziente und kostengünstige klimapolitische Maßnahmenpakete erarbeitet, die die Wirksamkeit von Smart Metern und Verbrauchsassistentensystemen in hohem Maße begünstigen.

In einem Orientierungsleitfaden werden dann Empfehlungen für die Bereitstellung, Prioritätensetzung und Vernetzung von klimapolitischen Maßnahmen und die Weiterentwicklung der Klimaschutzinitiative formuliert, die die Ergebnisse der Experteninterviews, der Fokusgruppen und der Delphis bündeln.

**Gefördert vom:**

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit



Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz  
und Reaktorsicherheit